



BAYERISCHER GOLFVERBAND e.V.

bayern golft

kostenlose Zeitschrift des Bayerischen Golfverbandes e.V.

Ausgabe 1 • Jahrgang 2 • 2005



Verband: Old Tom Morris –
Fair Play-Initiative in
bayerischen Golfclubs



Basissport: Jugendwarte-
Tagung für „Einsteiger“
und „Fortgeschrittene“



Wettspiele: Auftakt der Inter-
nationalen Gemischten Vierer-
Meisterschaft von Bayern



Leistungssport:
Die Golf-Karriere der Elisabeth Esterl

Liebe Golf Freunde in Bayern,

keine andere in Deutschland ausgeübte Sportart hat mehr Zulauf als Golf. Beim Vergleich der Spitzenverbände des Deutschen Sportbundes hat der Golfsport die Nase ganz vorne und verzeichnete 2004 mit 5,7 % den absolut höchsten Zuwachs. In Deutschland sind somit 483.172 Golfspieler Mitglied in einem Golfclub.

Besonders wir Bayern sind stolz, dass wir weiterhin an der Spitze der 13 Landesgolfverbände in Deutschland stehen: 109.106 Golfer gehen in 161 Clubs dem grünen Sport nach. Davon schwingen über 10.000 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre die Schläger. Auch in der Jugendarbeit zeigten die bayerischen Golfclubs das größte Engagement: 68 der 161 Golfclubs kommen in den Genuss von insgesamt 219.100,- Euro Fördergeld des Deutschen Golf Verbandes.

In der zweiten Ausgabe „bayern golft“ haben wir wieder einige interessante Beiträge für Sie aus allen Bereichen des Verbandes zusammengestellt. Besondere Aufmerksamkeit verdient auch der Bericht von Heidrun Klump über die erfolgreiche Tourspielerin Elisabeth Esterl, der sich dem Thema „Wege zum Leistungssport“ beschäftigt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Lektüre und für die Saison 2005 viele gute Golfkunden!

Ihr Norbert Löhlein
BGV-Präsident

„Golf-Girls“ aufgepasst!

Der BGV startet ab Mai mit einer Homepage nur für „Golf-Girls“. Einige ganz neue Tools werden angeboten: zum Beispiel ein Chat-Forum für Golf-Freundinnen, Informationen zu Veranstaltungen und natürlich jede Menge nützlicher Tipps & Basics für das Golfspiel. Außerdem sind auch Chats mit Spitzensportlern geplant.



INTERNATIONALE OFFENE GOLFMESSE

Old Tom Morris – Fair Play-Initiative in bayerischen Golfclubs

Nach der Ernennung von Fair Play-Botschaftern erstmals im Rahmen der 1. Offenen Golfmesse 2003 mit Hansi Hinterseer und im darauf folgenden Jahr mit Willy Bogner, richtet sich nun



die Jury mit einer Initiative zur Förderung des „Fair Play“ an die bayerischen Golfclubs mit dem Ziel, mehr Breitenwirkung zu erreichen. Diese Initiative trifft auch das Interesse und die Philosophie des Bayerischen Golfverbandes, denn sie trägt dazu bei, Ehrlichkeit und Fairness beim Spiel zu fördern. Wie für Old Tom Morris seinerzeit, sollte für alle Golfspieler heute die geistige Grundeinstellung gegenüber dem Golfspiel gelten: „Golf ist ein Spiel der Fairness, das ein hohes Maß an Aufrichtigkeit, Selbstdisziplin und Taktgefühl verlangt“. Jeder Einzelne sollte dies beim Spiel beherzigen.

Impressum

Herausgeber:

Bayerischer Golfverband e.V. (BGV)

Verantwortlich:

Carmen Schmidbauer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion:

Norbert Löhlein, Heidrun Klump, Korbinian Kofler, Carmen Schmidbauer

Anschrift:

Bayerischer Golfverband e.V.,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Georg-Brauchle-Ring 93,
80992 München

Telefon: 0 89-1 57 02-3 37

Telefax: 0 89-1 57 02-2 34

BGV im Internet:

www.bayerischer-golfverband.de

E-Mail: cs@bayerischergolfverband.de

Bildnachweis: BGV, Gregory Zirngibe

Verlag und Anzeigen:

Golfkurier Bonn
Kölnstraße 297, 53117 Bonn

Telefon: 02 28/9 87 83-0

Telefax: 02 28/9 87 83-50

E-Mail: anzeigen@golfkurier-bonn.de

ISDN (Leonardo): 02 28/5 50 89 73

Gesamtherstellung:

Der Kurier Bonn
Kölnstraße 297, 53117 Bonn

Telefon: 02 28/9 87 83-0

Telefax: 02 28/9 87 83-50

Auflage: 10.000 Exemplare



GC BERCHTESGADEN

Ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte!

„Als am 25. April 1945 der Obersalzberg in Schutt und Asche sank und das Gelände von Bombenteppichen umgepflügt worden war, konnte man sich kaum vorstellen, dass kaum zehn Jahre später wie Phönix aus der Asche einer der landschaftlich reizvollsten und schönsten Gebirgs-Golfplätze entstehen würde. Damit wurden gleichzeitig die Wunden des Krieges beseitigt und die Landschaft in ihrer ursprünglichen Schönheit wieder hergestellt.“ – So steht es in der Chronik über die Entstehung des GC Berchtesgaden geschrieben. Das ist nun genau ein halbes Jahrhundert her. Noch vor der Gründung des Bayerischen Golfverbandes im Jahr 1968 – entstand mit Unterstützung der amerikanischen Streitkräfte eingebettet in einer traumhaften Gebirgslandschaft dieser 9-Loch-Platz. Wie schwierig die Nachkriegsjahre für die Entwicklung des Clubs waren, kann man in der umfangreichen Vereinsgeschichte nachlesen. Viel persönliches Engagement



und Zusammenarbeit war notwendig, um von 1955 bis heute den Fortbestand zu sichern und eine der reizvollsten Anlagen im oberbayerischen Raum zu schaffen. Vor allem die Neugestaltung des Platzes im Jahr 2001 unter Leitung des Präsidenten Siegi Scheidsach machte den Platz zu einem wahren Juwel im südlichsten Bayern. Als sechster Club in Bayern feiert nun der GC Berchtesgaden das 50-jährige Jubiläum – der Bayerische Golfverband gratuliert zu diesem bedeutenden Tag!



Neue Mitglieder im Bayerischen Golfverband e.V.

8969 Golfclub am Nationalpark, Grafenau
8970 Golfanlage Patting – Hoch Riesblick, Riederling

Club-Jubiläen 2005

50 Jahre GC Berchtesgaden e.V.

Neue Gestaltung der BGV-Homepage

Besucher der BGV-Homepage werden staunen: Ab 15. März 2005 präsentiert sich der BGV im „World Wide Web“ mit einem neuen Gesicht. Neue Funktionen wie eine Suchmaschine erleichtern die Navigation. Überzeugen Sie sich selbst – <http://www.bayerischer-golfverband.de>!

Sonderheft „bayern golft“ zur Bundesgartenschau 2005

An zehn Wochenenden wird der BGV auf der Bundesgartenschau 2005 vom 28. April bis Oktober in München-Riem vertreten sein. Mit dabei sind auch die bayerischen Golfclubs, die ihr Angebot und weitere Vorführungen präsentieren. Über das genaue Veranstaltungsprogramm wird in der Sonderausgabe „bayern golft“ zur BUGA berichtet – kostenlos zu bestellen ab 15. April auf der BGV-Homepage oder per E-Mail unter cs@bayerischer-golfverband.de.

Termine 2005 für BGV-Trainerworkshops

Der BGV-Trainerworkshop richtet sich im Unterschied zu den Jugendwarte-Tagungen und Jugendwarte-Workshops an Professionals, C-Trainer, Jugend-Assistenten und Jugendwarte, die am Jugendtraining beteiligt sind und mitwirken. Durch die Erläuterung der Trainingsstruktur, des Stützpunkttrainings, der Minimum-Standards und der Rahmentrainingspläne soll das Verständnis für das Verbandstraining entwickelt und verbessert werden. So soll eine Durchgängigkeit des Trainings vom Verein hin

zum BGV erreicht werden. Der Besuch eines für den DGV-Golfclub tätigen Jugendtrainers an einem LGV-Trainer-Workshop ist ein verpflichtendes Kriterium für das DGV-Förderprogramm.

Termine 2005

- Donnerstag, 17. März**
GC Schwanhof
- Samstag, 09. April**
GC Augsburg
- Montag, 11. April**
GC Ruhpolding
(in Gaststätte Planet Ice in Inzell)

- Dienstag, 12. April**
GC Altötting-Burghausen
- Freitag, 15. April**
GC Hellengerst
- Sonntag, 17. April**
GC Oberfranken

Wichtiger Hinweis für die Professionals der PGA of Germany:

Die BGV-Trainerworkshops werden von der PGA of Germany mit einem Punkt pro Veranstaltung im PGA-Graduierungssystem honoriert.

ZEHN CLUBS MIT 10.500,- EURO BELOHNT

GLC Gut Rieden gewinnt den BGV-Jugend-Förderpreis 2004

Zusammen mit der HypoVereinsbank vergibt der BGV seit dem Jahr 2000 den BGV-HypoVereinsbank-Jugendförderpreis, der mit insgesamt 10.500 Euro,- (Platz 1-10) Fördersumme für die jeweiligen Jugendkassen dotiert ist. Alle Golfclubs in Bayern – Voraussetzung ist die Teilnahme einer Mädchen- und/oder Jungen-Mannschaft bei der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft – nehmen automatisch an der Auswertung teil.

Gefördert und bewertet wird insbesondere der Breitensport.

Die zehn engagiertesten Clubs im Jahr 2004 im Kinder- und Jugendgolf in Bayern stehen nun fest:

Club	Ergebnis
1. GLC Gut Rieden	956,4
2. GC Puschendorf in Franken	848,8

3. GC Würzburg	845,3
4. GC Rom. Str. Dinkelsbühl	781,9
5. GC Hellengerst Allg. Voralpen	777,2
6. GC Starnberg	756,6
7. GC Stiftland	752,0
8. GC Schloß Mainsondheim	735,2
9. GC Lechfeld	697,2
10. GC Herzogenaurach	685,3

Die bisherigen Sieger:

2001: 1. GC Fürth

2002: GC am Reichswald Nürnberg

2003: GC Schwanhof

Weitere Informationen, Platzierungen und die Ausschreibungskriterien sind im Internet unter www.bayerischer-golfverband.de / Förderungen veröffentlicht.

NEU:

Jugendwarte-Tagung für „Einsteiger“ und „Fortgeschrittene“

Im Jahr 2005 startet der BGV den Versuch, die Jugendwarte-Tagung in zwei verschiedene Seminare aufzuteilen. Im Basisseminar soll neuen und noch unerfahrenen Jugendwarten Basiswissen vermittelt werden. Darauf aufbauend wird dann allen Jugendwarten ein Seminar angeboten, in dem über alle Neuerungen informiert wird. In spezielle Details der Jugendarbeit wird dort konkreter und tiefer eingegangen: beispielsweise Maßnahmen kreieren, die Jugendliche länger an Vereine binden, Maßnahmen zur speziellen Mädchen-Förderung, Verbesserung der Organisationsstruktur im Jugendbereich des Clubs oder Schaffung einer leistungsförderlichen Struktur im Club.

Themen des Basisseminars:

- Wettspiele
- Strukturplan
- Rahmentrainingsplan
- Minimum-Standard
- Regionale Trainings-Stützpunkte
- Sichtungskriterien
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es (DGV-Förderprogramm, BGV-Jugendförderpreis, etc.)
- Schulkooperation (Sport nach 1 und Abschl. Schule)



- Veranstaltung von Jugendturnieren im Club (Hilfestellung)
- Meldung der offenen Jugendturniere an den BGV zur Veröffentlichung im Internet
- Durchführung von Kinder-Golfabzeichen (was sind Kinder-Golfabzeichen, wie organisiert man die Durchführung)
- Kindgerechte und regelmäßige Regelkunde und Regeltests
- Platzerlaubnis für Kinder (welche Maßnahmen sind sinnvoll, wie führt man sie durch)
- Anmeldung zu Turnieren per Internet

Themen des Fortgeschrittenen-Seminars:

- Neuerungen (Wettspiele und Förderungen)
- Veranstaltung von Turnieren im Club
- Regelkunde mit Kindern
- BGV-Intern: geschützter Bereich im Internet für die Clubs
- Maßnahmen kreieren, die Jugendliche länger an Verein binden
- Maßnahmen zur speziellen Mädchen-Förderung
- Verbesserung der Organisationsstruktur im Jugendbereich im Club
- Schaffung einer leistungsförderlichen Struktur im Club

Die Golf-Karriere der Elisabeth Esterl

In der aktuellen Ausgabe von „bayern golft“ stellen wir die Golf-Karriere von Elisabeth Esterl (Jahrgang 76) vor. Alles fing mit ihrem Opa im Golfclub Schlossberg an, inzwischen spielt Elisabeth Esterl erfolgreich auf der europäischen Ladies-Tour, gewann insgesamt drei Profituren und mit dem europäischen Team den Solheim Cup 2003.

Im Gespräch mit der ehemaligen bayerischen Kaderspielerin verfolgt Heidrun Klump Elisabeth Esterls Karriereweg und sucht ihr persönliches Erfolgsrezept.

Als erste und bisher einzige Deutsche qualifiziert sich Elisabeth Esterl für das

europäische Solheim Cup Team 2003. Schon 2002 war sie kurz davor, nominiert zu werden. Nur zwei Plätze trennten sie im letzten Turnier von der erfolgreichen Qualifikation. Trotzdem war sie als Travelling-Reserve dabei. Von da an war das Ziel klar. Daraufhin qualifiziert sie sich und spielt an der Seite von Laura Davies, Annika Sörenstam u. a. für Europa. Und wie sie spielte! Am zweiten Turniertag im Klassischen Vierer mit der Dänin Iben Tinning gelang Elisabeth Esterl ein sensationeller Schlag am 17. Loch. Der Vierer schien schon verloren als Elisabeth aus 140 Meter den Ball zum



Schenken an die Fahne schlug und das Match noch drehte. „Diesen Schlag werde ich nie vergessen“ schwärmt Elisabeth Esterl. „Die Atmosphäre, der Teamgeist sowie 30.000 Zuschauer waren ein ganz besonderes Erlebnis für mich. Aber der Druck war enorm und ich war noch mehr als sonst konzentriert. Ich war so fokussiert, dass ich selbst mitlaufende Freunde nicht bemerkt hatte.“

Es war der bisher größte Erfolg für Elisabeth Esterl, der Sieg mit der europäischen Mannschaft beim Solheim Cup. Doch wie fing diese Sportlerkarriere an? Die Karriere beginnt zwar spät, verläuft dann aber wie im Bilderbuch. Mit zwölf Jahren nimmt Elisabeth Esterl erstmals Golfschläger in die Hand, unterstützt von ihrem Opa, der die Idee hatte den Golfclub Schlossberg zu gründen. Der Spaß am Golf hat sie vom ersten Moment an gepackt. So fährt Elisabeth Esterl bald mit der Jugend und Jugendländin des GC Schlossberg zu Vergleichskämpfen und bayerischen Turnieren. Sie wechselt später nach St. Eu-rach, um auch nationale und internationale Turniere spielen zu können.

Mit 16 Jahren kommt sie in den bayerischen Kader. Der damalige bayerische Landestrainer Graham Stewart prägt sie sehr und seither lebt und trainiert sie mit Graham Stewart. Mit 18 Jahren wird Elisabeth Esterl in die Nationalmannschaft nominiert und genießt von 1995 bis 1997 die Spitzenförderung des DGV. Ende 1997 folgte dann der große Schritt: Sie wird Pro, nachdem sie als Amateurin beim Profi-Turnier British Open den Cut geschafft hat. Die Eltern sind skeptisch und ihre Mutter ist sogar dagegen, da sie keine Ausbildung hat. Im ersten Jahr spielt sie auf der Tour ohne Sponsoren und ohne finanzielle Unterstützung. Glücklicherweise verläuft das erste Jahr relativ gut – Platz 46 (1998), danach geht es weiter bergauf. Bisher verdiente sie insgesamt rund 600.000 Euro an Preisgeldern. Gemessen an der geringen Dotierung der Da-



men-Turniere eine stattliche Summe. Um die erfolgreiche Karriere der Elisabeth Esterl sich einmal deutlich vor Augen zu führen, sind hier die Order-of-Merit-Platzierungen vom Jahr 1999 bis 2004 aufgeführt:

- 1999: Platz 19**
- 2000: Platz 12 (Sieg beim Princess Lalla Meriem Cup),**
- 2001: Platz 7**
- 2002: Platz 12**
- 2003: Platz 2 (Sieg beim Tour-Turnier auf Teneriffa bei der Tenerife Ladies Open),**
- 2004: Platz 14 (Sieg beim Tour-Turnier in Holland bei der KLM Ladies Open).**

Schon als Amateurin spielte sie in St. Cloud (Frankreich) eine 66 und als Profi war ihre beste Runde eine 65 im GC Muhrhof (Österreich). „Von außen sieht es so spielend leicht aus, den Erfolg habe ich mir jedoch hart erarbeitet“ sagt Elisabeth Esterl und berichtet von fünf



bis sechs Stunden Golftraining täglich sowie zusätzliches Fitness- und Mentaltraining. So hat sie auch den für viele so schwierigen Schritt ins Profilager gemeistert. Denn der Standard auf der Profittour ist im Vergleich zu den Amateuren deutlich höher und die Plätze werden von Herren-Tees gespielt mit einer Gesamtlänge von meist 5.900 Meter Länge. Somit sind Schlaglängen, eine gute Puttquote und ein großes Repertoire an unterschiedlichen Schlägen wichtige Er-

folgsfaktoren. Außerdem ist man als Profi auf sich alleine gestellt, was besonders im ersten Jahr die Umstellung sehr schwierig macht, da man sich um alles selbst kümmern und alles selbst organisieren muss. Elisabeth Esterl hat die Umstellungen schnell bewältigt und positiv für sich genutzt. „Um Erfolg zu haben, musst Du Ehrgeiz, Fleiß und Spaß mitbringen“, sagt sie. Der Faktor Zeit spielt auch beim Techniktraining eine Rolle. Veränderungen im Bereich der Technik müssen sich schnell einstellen, da die Zeit dafür knapp ist und so muss man „schnell sehen, dass sich etwas verbessert.“

Immer neue Ziele zu suchen und mit ihrer persönlichen Mischung aus Ehrgeiz, Fleiß und Spaß an der Umsetzung dieser Ziele zu arbeiten, hat Elisabeth dorthin gebracht, wo sie heute steht. Selbst nach guten Ergebnissen wie dem

Solheim Cup-Sieg hat sie weitergearbeitet, an dem was sie stark gemacht hat und so setzt sie sich auch heute Ziele und verkündet „Die Ziele für die neue Saison habe ich mir schon aufgeschrieben!“

Solheim Cup. Was ist das?

Der Ryder-Cup der Proetten wurde 1990 von Karsten Solheim – dem Hersteller der Ping Schläger – gegründet. Er findet ebenfalls alle zwei Jahre statt, immer im Wechsel mit dem Ryder Cup. 2003 war das Europäische Team siegreich gegen die USA. Mit 17,5 zu 10,5 ging der in Schweden ausgespielte Solheim-Cup 2003 an Europa. 2005 findet der Solheim-Cup in Amerika statt und zwar vom 9.-11. September im Crooked Stick Golf Club in Carmel (Indiana). Weitere Infos: siehe <http://www.solheimcup.com> und <http://www.ladieseuropeanontour.com/solheimcup/>

DGV-Kader

Diese SpielerInnen aus Bayern werden 2005 im Nationalkader spielen:

DGV-Kader 2005

A-/B-Kader Damen und Juniorinnen

Steffi Kirchmayr
GC Sagmühle
Franziska Blum
GC am Reichswald Nürnberg

C-Kader Mädchen

Jessica Lindlau
Münchener GC
Manuela Wehner
GC Bad Kissingen
Wibke Müller-Seubert
GC am Reichswald Nürnberg
Rebecca Thümmeler
1. GC Fürth



A-/B-Kader Herren und Junioren

D-/C-Kader Jungen

Fabian Grotz
GC Waldegg-Wiggensbach



Bernhard Neumann

GC St. Eurach
Carlo Sprinz
GC Feldafing
Nico Irrgang
GC Bad Abbach
Maximilian Tschinkel
Münchener GC

BGV-Kader

Die Nominierung des BGV-Kaders wird nach den Trainingswochen im April 2005 bekannt gegeben. (Weitere Infos unter www.bayerischer-golfverband.de)



Auftakt der Internationalen Gemischten Vierer-Meisterschaft von Bayern

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, ist der BGV sehr stolz, zusammen mit dem Golf- und Landclub Regensburg, die lange Tradition der Internationalen Gemischten Vierer-Meisterschaft nach fünfjähriger Unterbrechung wieder fortführen zu können. Vom 16.-18. September wird im fürstlichen Thiergarten zu Regensburg ein sportlich sehr hochkarätiges internationales Highlight in einem dieser Veranstaltung würdigem Rahmen durchgeführt.

Austragungsmodus wird eine Zählspielqualifikation aller Paarungen am Freitag sein, wobei sich die besten 16 Teams für das Achtelfinale qualifizieren. Achtel- und Viertelfinale finden am Samstag im Lochspielformat statt. Der Sonntag bildet den sportlichen Höhenpunkt mit der Austragung der Halbfinals und des Finals und anschließender Siegerehrung.



Die Verlierer der Halbfinalpartien nehmen den geteilten 3. Platz ein. Zusätzlich zu der Zählspielqualifikation am Freitag wird auch die sog. Nations Trophy ausgespielt. Die internationalen Verbände müssen für diese Trophy mindestens zwei aber höchstens drei Paarungen melden. In die Wertung kommen die beiden besten Ergebnisse. Die Siegerehrung findet anlässlich der Player's Night im fürstlichen Jagd-schloss in stilvollem Rahmen statt. Alle nicht für das Lochspiel qualifizierten Vierer können am Samstag am Consolations Cup, der als Vierball-Zählspiel über 18 Löcher mit anschließender Siegerehrung ausgetragen wird, teilnehmen. Der Bayerische Golfverband e.V. freut sich jetzt schon auf ein international sehr gut besetztes Teilnehmerfeld und eine durchwegs gelungene Veranstaltung.



NEU:

Einführung der BGV Ladies Mid-Amateur-Liga

Aufgrund der großen Nachfrage der Ladies Mid-Amateurs hat der Ausschuss Wettspiele entschieden, eine reine Ladies Mid-Amateurs-Liga 2006 zu gründen. Dafür wird am 24.09.2005 eine bayernweite Qualifikation ausgetragen. Die gemeldeten Mannschaften (Meldeschluss: 02.08.2005) werden nach Teilnehmerzahl und ihrem Ergebnis in die Ligen, analog der BGV Mid-Amateur-/Ladies Mid-Amateur-Liga, unter Berücksichtigung regionaler Gesichtspunkten eingeteilt. Wie auch für die Qualifikation 2004, bestehen die Mannschaften aus sechs Spielerinnen, wobei die besten vier der sechs Einzelergebnisse über CR gewertet werden.

Geänderte Ausschreibung bei BGV-Turnieren

- DGV-Mini-Cup
- BGV-HypoVereinsbank-Future-Challenge
- BGV-HypoVereinsbank-Jugend-Challenge

Informationen dazu und Anmelde-möglichkeit unter [www.bayerischer-golfverband.de / Wettspiele](http://www.bayerischer-golfverband.de/Wettspiele).

Erfolge 2004 – Teil II – Deutsche Meisterschaften/International

Einzel-Wettspiele

Deutsche Einzel-Meisterschaft

Mädchen AK 18		
1. Platz	Franziska Blum	GC am Reichswald Nürnberg
Jungen AK 18		
2. Platz	Bernd Ritthammer	GC am Reichswald Nürnberg
Mädchen AK 16		
2. Platz	Manuela Wehner	GC Bad Kissingen
Mädchen AK 14		
1. Platz	Saskia Hausladen	GC am Reichswald Nürnberg

Deutsche Einzel-Meisterschaft der Seniorinnen/Senioren

Herren		
1. Platz	Benno Wimmer	Münchener GC
2. Platz (t)	Joachim Marks	Schloß Klingenburg
Damen		
2. Platz	Rita Ruland	GC Wörthsee

Einzel-Europa-Meisterschaft der Seniorinnen

2. Platz	Rita Ruland	GC Wörthsee
----------	-------------	-------------

Mannschafts-Wettspiele

Länderpokal

3. Platz	LGV Bayern
----------	------------

Senioren-Länderpokal

3. Platz	LGV Bayern
----------	------------

Mädchen-Ländervergleichskampf

1. Platz	LGV Bayern
----------	------------

DMM der Jungen und Mädchen – Bundesfinale

Jungen	3. Platz	GC am Reichswald Nürnberg
Mädchen	2. Platz	GC am Reichswald Nürnberg

Deutsche Mannschafts-Meisterschaft der Schüler

3. Platz	Gymnasium Herzogenaurach
----------	--------------------------

Weitere Ergebnisse / Platzierungen im Sportbericht 2004 unter www.bayerischer-golfverband.de (ab März)



Anzeige